

# *Corporation de droit public du Caravaning de Gletterens*

Président  
Jacques-André SCHMID  
Avenue Soguel 16  
CH-2035 Corcelles  
Tél. 032 / 731 46 48

## **Protokoll der Hauptversammlung vom 11. Juni 2011 in Gletterens (Kirchgemeindesaal)**

---

1. Begrüssung – Vorbemerkungen
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 12.6.2010
4. Jahresrechnung, Geschäfts- und Revisionsbericht
  - 4.1 Vorstellung und Diskussion
  - 4.2 Genehmigung
  - 4.3 Dechargeerteilung
5. Jahresbeitrag (Erneuerungs- und Betriebsfond)
6. Entschädigungen der Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle
7. Anträge der Mitglieder
  - 7.1 Herr Steiner: Strikte Parkregelungen auf dem Zentralplatz
8. Anträge der Verwaltung
  - 8.1 Keine Ausbesserung von Streckenabschnitten im 2012
  - 8.2 Kontrolle und Reparaturen der Abwassersammler
9. Budget 2012
10. Körperschaftsorgane
  - 10.1 Rücktritt eines Vorstandsmitgliedes
  - 10.2 Wahl der Vorstandsmitglieder
  - 10.3 Wahl der Revisionsstelle
11. Diverses
  - 11.1. Infos der Gemeinde

### **1. Begrüssung - Vorbemerkungen**

In Abwesenheit des Präsidenten Herr Jacques-André Schmid, wegen Krankheit, eröffnet der Vizepräsident Heinz Beutler die Sitzung. Er dankt allen Anwesenden für ihr zahlreiches Erscheinen im Kirchgemeindesaal von Gletterens und begrüsst den neuen Gemeindepräsidenten Herr Nicolas Savoy.

Entschuldigt sind: HH Jacques-André Schmid (Präsident) und Daniel Waser (Verschönerungsverein).

Mit 120 vertretenen Parzellen beträgt das Einfache Mehr 61 Stimmen.

Es wird keine Änderung der Traktandenliste beantragt.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler wurden ernannt:

Tisch 1	Herr Konrad Rohrbach
Tisch 2	Herr Peter Dubach
Tisch 3	Herr Michael Häsler
Tisch 4	Herr John van Riel
Vorstandstisch	Herr Thomas Imhof

## **3. Protokoll vom 12.6.2010**

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde mit der Mitteilung 2/2010, im Dezember 2010 versandt. Der Sekretär, Herr Huot, weist darauf hin, dass in der französischen Ausführung ein kleiner Fehler unterlaufen ist. Auf Seite 5 trägt der Paragraph betitelt „wichtige Daten“ die Nr. 11. 4 anstelle von 1.4.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Der Vizepräsident dankt den Verfassern, Frau Doris Maurer (auf Deutsch) und Herrn Jean-Marie Huot (auf Französisch).

## **4. Jahresrechnung, Geschäfts –und Revisionsbericht**

### **4.1 Vorlegung und Diskussion**

Der Kassier, Herr Peter Walser, gibt bekannt, dass die Jahresrechnung mit der Einladung an die Hauptversammlung versandt wurde. Er macht darauf aufmerksam, dass der erzielte Gewinn besser ausgefallen ist als im Budget vorgesehen!

Er ist gerne bereit, allfällige Fragen zu beantworten; es werden keine gestellt.

### **4.2 Genehmigung**

Bei der Abstimmung werden der Revisionsbericht, die Bilanz und die Gewinnzuweisung einstimmig angenommen.

### **4.3 Dechargeerteilung**

Der Rapport der Revisionsstelle wurde an die Mitglieder versandt und daher nicht vorgelesen.

Dem Vorstand und der Revisionsstelle wird einstimmig Decharge erteilt.

## 5. Jahresbeitrag (Betriebsfond)

Der Vizepräsident erklärt, dass der Jahresbeitrag unverändert bleibt. Er fügt bei, dass der Vorstand eventuelle Fragen beantworten werde; es werden aber keine gestellt.

Der Jahresbeitrag wird einstimmig angenommen.

## 6. Entschädigungen der Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle

Der Vizepräsident teilt mit, dass die Entschädigungen den Anforderungen entsprechen und empfiehlt, sie auf dem Stand von 2004 zu belassen. Dazu keine Fragen.

Die Entschädigungen werden einstimmig angenommen.

## 7. Mitgliedervorschläge

### 7.1 Vorschlag von Herr Steiner

Der Vizepräsident erinnert, dass Herr Steiner folgenden Vorschlag machte:

- a) Einführung eines richterlichen Parkverbotes mit Bussandrohung auf dem Zentralplatz.
- b) Das Verbot wird durch Personen überwacht.

Der Vizepräsident erklärt, dass der Vorstand den Anwalt der Körperschaft konsultiert hat und mit dessen Zusammenarbeit folgende 3 Lösungen vorschlagen kann:

- 1) Richterliches Parkverbot auf dem ganzen Zentralplatz, mit Ausnahme von einem dutzend Berechtigten, deren Autonummern auf dem Zentralplatz registriert würden. Für den Vorstand ist diese Lösung unannehmbar, da der Zentralplatz allen Mitgliedern gehört.
- 2) An der Ein- und Ausfahrtsstrasse 2 Barrieren montieren lassen, der Zugang wäre mit einer Fernbedienung oder einer Plakette. Kostenschätzung ca. CHF 35'000.-, dazu müssten alle Besitzer eine Fernbedienung oder eine Plakette kaufen (Einheitspreis ca. CHF 70.--). Der grösste Nachteil dieser Lösung ist, dass sie ihre Besucher jedes Mal bei den Barrieren abholen und zurückbringen müssten.
- 3) Den Zentralplatz unverändert belassen, weil momentan die Lage nicht so dramatisch ist (vielleicht mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen, Wochenenden und den Sommerferien).

Zusammengefasst schlägt der Vorstand vor, den Zentralplatz im aktuellen Stand zu belassen. Sollten wir eines Tages einen Anstieg von unerlaubten Fahrzeugen auf dem Zentralplatz feststellen, würden wir unverzüglich reagieren.

Es werden folgende Fragen und Bemerkungen gemacht:

- Herr R. Rychener meint, man sollte wenigstens eine Signaltafel „Privat“ aufstellen.
- Herr P. Dubach denkt, man sollte jedem Besitzer etwa 5 Besucherkarten geben.
- Frau von Marcellis sagt, sie wäre für den Vorschlag mit Barrieren.
- Herr Ravani meint, das sei nicht die Lösung.
- Herr Streit sagt, man sollte eine Signaltafel "nur für Anwohner" aufstellen.

- Herr Th. Fankhauser bemerkt, man sollte den Zentralplatz nicht nur im jetzigen Stand belassen. Die Körperschaft sollte dem Vorstand den Auftrag geben, eine weniger einschränkende Lösung als das gerichtliche Verbot zu finden, dass aber gegebenenfalls bei Verstoss eine Anzeige möglich wäre.
- Frau Bosshard sagt, dass der neue Hafen und der Strand an der „Route du Bossonet“ mehr Verkehr bringt als bisher.
- Herr Ravani meint, man sollte, wie bei gewissen Wohnhäusern, eine Signaltafel aufstellen, welche parkieren „nur für Besucher“ erlaubt. Bei allfälligem Zuwiderhandeln sollte eine Busse von CHF 250.- erteilt werden können. Das würde Personen, welche auf dem Zentralplatz nichts zu suchen haben, bestimmt entmutigen.
- Herr Schenk möchte wissen, was ein solches Verbot etwa kosten würde, aber niemand kann ihm antworten.

*Bemerkung „post festum“ der Versammlung:*

*Der Vorstand hat diese Frage dem Anwalt gestellt und hier ist seine Antwort: Wenn keine Einsprache erhoben wird, würde die Prozedur ca. CHF 2'000 bis 3'000.-- inkl. Tafel kosten. Aber, bevor eine Bewilligung des Friedensrichters vorliegt, muss die Körperschaft ein Gesuch mit Beweisen einreichen, gem. Art. 258, Abs 2. der Schweizerischen Zivilprozessordnung*

**«Die gesuchstellende Person hat ihr dingliches Recht mit Urkunden zu beweisen und eine bestehende oder drohende Störung glaubhaft zu machen.»**

- Herr Zahnd ist der gleichen Meinung wie Herr Th. Fankhauser und schlägt vor, dem Vorstand das Mandat zur Ausarbeitung einer Lösung zu erteilen.
- Herr Savoy, der neue Gemeindepräsident von Gletterens greift in die Diskussion ein. Er sagt, dies sei nicht nur ein Problem des Caravaning, sondern ebenfalls der Gemeinde. Er schlägt daher vor, mit dem Vorstand baldmöglichst eine Sitzung zu organisieren, um eine globale Lösung zu erarbeiten.

Bei der Abstimmung wird diese Lösung mit 87 Stimmen angenommen, gegen 41 Stimmen für den Vorschlag, alles beim alten zu belassen.

## 8. Anträge der Verwaltung

### 8.1 Keine Strassenausbesserungen im 2012

Der Vizepräsident erinnert anhanden einiger Pläne, welcher Sektor im 2011 erneuert wird. Er macht darauf aufmerksam, dass die Kanalisation und die Kammern des Oberflächenwassers erneuert werden und dass die Gemeinde ebenfalls Leitungen für Winterwasser installieren werde. Er erinnert, dass der Betrag von CHF 122'500.-- im Budget 2010 angenommen wurde.

Er bestätigt, dass, wie auf dem, der Einladung beigelegten Informationsblatt erwähnt, die Arbeiten in der zweiten Hälfte August beginnen werden. Die betroffenen Besitzer müssen ihre Hecken und Blumen auf die Limite (Strassenseite) zurückschneiden. Ansonsten werden entstehende Mehrkosten zu ihren Lasten verrechnet.

Der Vizepräsident erinnert anhanden einiger Bilder, an die von Herrn Roger Borgognon ausgeführten Arbeiten. Zum Dank überreicht er ihm eine „gute Flasche“, begleitet vom Applaus der Versammlung.

## **8.2 Kontrolle und Reparaturen der Sammelkammern**

Der Vizepräsident erklärt anhand einiger Bilder, dass verschiedene Deckel der Sammelkammern in einem sehr schlechten Zustand sind. Der Vorstand hat beschlossen, einige davon zu reparieren. Der Vizepräsident und Herr Roger Borgognon werden zuerst alle Deckel kontrollieren um festzustellen, welche am meisten beschädigt sind. Ein Betrag von CHF 20'000.-- wurde dafür budgetiert. Er erkundigt sich nach eventuellen Fragen.

Es werden keine gestellt.

Das Budget von CHF 20'000.-- für die Reparatur der Sammelkammern wird einstimmig angenommen.

## **9. Budget 2012**

Der Vizepräsident erinnert, dass das Budget 2012 mit der Einladung an die Hauptversammlung versandt wurde. Es beinhalte nichts Aussergewöhnliches und er antworte gerne auf eventuelle Fragen. Es werden keine gestellt.

Das vorgeschlagene Budget wird einstimmig angenommen.

## **10. Körperschaftsorgane**

### **10.1 Rücktritt eines Vorstandsmitgliedes**

Der Vizepräsident erklärt, dass Frau Doris Maurer, Protokollführerin in deutscher Sprache und Kassiervertreterin beschlossen hat, den Vorstand nach 11 jähriger Tätigkeit zu verlassen. Er dankt ihr in seinem und im Namen des Vorstandes für die mit viel Einsatz ausgeführten Arbeiten. Er wünscht ihr für die Zukunft „guten Wind“ und überreicht, begleitet vom Applaus der Versammlung, einen Blumenstrauss und einen Gutschein von einem Schmuckgeschäft.

### **10.2 Wahl der Vorstandsmitglieder**

Der Vizepräsident präsentiert alle Vorstandsmitglieder, welche sich zur Wiederwahl stellen; Herr Peter Walser (Kassier), Herr Jean-Marie Huot (Sekretär) und er selbst, (Vizepräsident), nicht zu vergessen, den Präsidenten (abwesend) und Herr Thomas Imhof, Beisitzer. Er wird nach und nach die technischen Aufgaben übernehmen, welche der Vizepräsident seit Jahren leitet.

Er erklärt, dass der Vorstand während mehr als einem Jahr einen Ersatz für Frau Maurer suchte, verschiedene geeignete Personen für diesen Posten kontaktierte, aber niemand war dazu bereit. Er präsentiert daher die Person, welche zum Jahresanfang 2011 erklärte, dass sie diesen Posten übernehmen würde, „falls niemand anderes dazu bereit sei“: Frau Sonja Huot-Zahnd, Gattin des Sekretärs.

Der Vizepräsident erkundigt sich bei der Versammlung, ob es noch andere Kandidaten/innen gäbe, aber es meldet sich niemand.

Er macht den Vorschlag, den Vorstand "en bloc" zu wählen und erkundigt sich, ob jemand dagegen sei, was nicht der Fall ist.

Der vorgeschlagene Vorstand wird einstimmig gewählt. Der Vizepräsident dankt unter Applaus der Versammlung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

### **10.3 Wahl der Revisionsstelle**

Der Vizepräsident erklärt, der Vorstand habe mit Herr Marc Bregnard, (entschuldigt), von der Treuhandgesellschaft Treuhand AG sehr gute Erfahrungen gemacht und schlägt diese Revisionsstelle zur Wiederwahl vor.

Er erkundigt sich bei der Versammlung nach anderen Vorschlägen, was nicht der Fall ist.

Die vorgeschlagene Revisionsstelle wird einstimmig wiedergewählt.

## **11. Diverses**

### **11.1 Informationen der Gemeinde**

Der neue Gemeindepräsident, Herr Nicolas Savoy, dankt der Versammlung für die Einladung und überbringt die besten Grüsse des Gemeinderates. Er erwähnt, dass das Caravaning ein wichtiger, voll integrierter Bestandteil der Gemeinde sei. Der neue Gemeinderat wünsche eine enge und vertiefte Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

Als Beweis dieses guten Willens, werde der gesamte Gemeinderat „mit Anhang“ an unserem Platzfest am 16. Juli teilnehmen.

### **11.2 Andere Informationen**

Der Nationalfeiertag findet wie üblich am 31. Juli 2011 statt. Wie gewohnt, offeriert der Verschönerungsverein einen Aperitif.

### **11.3 Caravaningfest**

Auch in diesem Jahr können wir nochmals vom Können unseres Küchenchefs Mani Wyttenbach profitieren, welcher uns schmackhafte Gerichte zu bescheidenen Preisen zubereiten wird.

Bei dieser Gelegenheit dankt der Vorstand dem Verschönerungsverein für die Entschädigung des Orchesters

### **11.4 Wichtige Daten**

Caravaning-Fest:	16. Juli 2011	
Wasser abstellen:	5. November 2011	(*)
Wasser anstellen:	17. März 2012	(*)
Hauptversammlung:	16. Juni 2012	

(\*): Sofern es die Temperaturen erlauben!

### 11.5 Mutationen / Rechnungen

Damit Mitteilungen und Rechnungen die richtigen Adressaten erreichen, erinnert der Vorstand, dass alle Mutationen, (Adressänderungen, Änderungen des Besitzers oder die des Untervermieters), schriftlich und in kürzester Zeit mitgeteilt werden müssen.

### 11.6 E-Mail-Service und Website

Seit 2003 können die meisten Mitteilungen des Caravanings per Email (anstatt per Post) empfangen oder versandt werden. Die Mitglieder, die noch nicht abonniert sind und sich für diese Dienstleistung interessieren, werden gebeten, sich per Email beim Sekretär (jmhuot@bluewin.ch) zu melden.

Damit die Mails auch an den richtigen Empfänger gelangen, ist es unbedingt nötig, sämtliche Änderungen der E-Mail-Adressen unserem Sekretär zu melden!

Andererseits erinnert der Vorstand, dass seit September 2008, die Internetseite des Caravaning [www.caravaning-gletterens.ch](http://www.caravaning-gletterens.ch) in Betrieb ist. Jeder hat die Möglichkeit, alle Reglemente, Protokolle der HV sowie verschiedene Informationen über die Körperschaft einzusehen und hinunterzuladen.

### 11.7 Verschiedene Fragen, Bemerkungen

- Herr René Rohrbach möchte nochmals Herrn Roger Borgognon im Namen aller Mitglieder für seine enorme, geleistete Arbeit danken, welche von allen sehr geschätzt wird.

Der Vizepräsident dankt der Gemeinde für den in der Pause offerierten Aperitif und den Anwesenden für ihre Teilnahme an der Versammlung. Er wünscht allen einen angenehmen Abend und eine gute Sommersaison.

Der Vizepräsident schliesst die Sitzung um 18 h 05.

Gletterens, den 7. Juli 2011

Die Protokollführerin in deutscher Sprache



Doris Maurer